

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Verzeichnis der Abbildungen	XI
Verzeichnis der Tabellen	XIV
Verzeichnis der Übersichten	XV
1. Teil: Unternehmenskrisen – Herausforderungen an die Bilanzanalyse	1
<i>Jürgen Hauschildt:</i>	
A. Phasen der Krise	2
B. Indikatoren einer latenten Krise	3
C. Typen von latenten Krisen	6
D. Unterschiedliche Abbildung der Krisentypen im Jahresabschluß . .	14
E. Schlußfolgerungen	15
2. Teil: Zur Verbesserung der Kennzahlenanalyse	17
2.1 <i>Harald Krehl:</i> Krisendiagnose durch klassische Bilanzkennzahlen? . .	17
A. Das Problem	17
B. „Normen“ – die Perspektive der klassischen Bilanzanalyse	17
C. „Lehren aus Krisen“ – die Perspektive der Insolvenzforschung . .	22
D. „Erfahrungen der Bankpraxis“ – die Perspektive der Kreditwürdigkeitsanalyse	37
E. Zusammenfassende Betrachtung	40
2.2 <i>Jürgen Hauschildt, Thorsten Grenz, Hans Georg Gemünden:</i> Entschlüsselung von Unternehmenskrisen durch Erfolgsspaltung – vor und nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz	41
A. Das Problem	41
B. Der Testaufbau	46
C. Die Definitionen der Erfolgsarten	48

D. Die Befunde	51
E. Konsequenzen für die Erfolgsspaltung nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz	59
2.3 <i>Jürgen Hauschildt, Joachim Rösler, Hans Georg Gemünden: Der Cash Flow – ein Krisensignalwert?</i>	64
A. Der Cash Flow in der Krisendiagnostik	64
B. Hypothesen und Operationalisierungen zu den Varianten des Cash Flow	66
C. Testfeld und Testtechnik	73
D. Die Befunde	77
E. Weiterführende Überlegungen	86
F. Der Krisensignalwert nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz	89
2.4 <i>Harald Krehl, Jürgen Hauschildt: Krisendiagnose durch Finanzfluß-rechnungen</i>	91
A. Das Problem: Zu den Zwecken der Finanzflußanalysen	91
B. Das Verhalten von Unternehmen in Krisensituationen als Leitlinie für die Ausgestaltung von Finanzflußrechnungen	92
C. Konzept der Finanzflußrechnung	94
D. Befunde: Unterschiede zwischen Problemfällen und Kontrollfällen	97
E. Zusammenfassende Würdigung	101
3. Teil: Krisendiagnose mit Hilfe statistischer Verfahren	102
3.1 <i>Joachim Rösler: Die Entwicklung der statistischen Insolvenzdiagnose</i>	102
A. Grundlagen	102
B. Kurzdarstellung der Untersuchungen	103
C. Die Phasen der Entwicklung	104
D. Anforderungen an die weitere Entwicklung	114
3.2 <i>Jürgen Hauschildt: Vorgehensweise und Ergebnisse der statistischen Insolvenzdiagnose</i>	115
A. Entwicklung und Ansatz des Verfahrens – ein Überblick	115
B. Dichotomische Klassifikation	117
C. Befunde zur Klassifikation	121
D. Der multivariate Vergleich	127
E. Zur praktischen Verwendung der statistischen Insolvenzdiagnose	131

3.3 <i>Hans Georg Gemünden</i> : Defizite der empirischen Insolvenzforschung	135
A. Das Problem	135
B. Anspruchslöse Ergebnisse	135
C. Konsequenzen des Theoriendefizits	137
D. Kritik an der Stichprobenauswahl	142
E. Defizite bei der Bildung der Kennzahlen	145
F. Defizite bei der Anwendung der Verfahren	146
G. Die beschränkte Treffsicherheit und die einseitige Perspektive der Modelle	148
4. Teil: Neuere Entwicklungen	153
4.1 <i>Joachim Rösler</i> : Krisendiagnose unter Verwendung prognostizierter Jahresabschlüsse	153
A. Zielsetzung	153
B. Voraussetzung: Die spezifischen Projektionen einzelner Bilanzposten	157
C. Die Projektion einzelner Schlüsselgrößen	160
D. Der Einfluß des Zeitbezuges auf das Projektionsergebnis	168
E. Von der Insolvenzdiagnose zur Prognose: Verwendung von prognostizierten Jahresabschlußdaten	172
4.2 <i>Thorsten Grenz</i> : Typisierende Krisendiagnose	174
A. Problemstellung und Vorgehensweise	174
B. Theoretische Dimensionen der Krise – Ableitung von einzelnen Kennzahlen	175
C. Empirische Dimensionen der Krise	178
D. Die Unterschiede zwischen Problemfällen und Kontrollgruppe	183
E. Drei empirische Typen der Krise	188
F. Ein anwendungsorientierter Ansatz: Typenspezifische Schnelldiagnose	196
4.3 <i>Jürgen Hauschildt</i> : Überlegungen zu einem Diagnosesystem für Unternehmenskrisen	200
A. Bescheidenheit bei der Konzeption des Diagnosesystems!	200
B. Prozessuale Aspekte der Analyse	201
C. Das System im Überblick	203
D. Phase 1: Vororientierung	207

Inhaltsverzeichnis

E. Phase 2: Erfolgsbeurteilung	209
F. Phase 3: Ausrichtung der Krisendiagnose	216
G. Phase 4: Einzelbeobachtungen	220
H. Phase 5: Zusammenfassende Diagnose	236
Anlage 1: Übersicht der in den verschiedenen Untersuchungen verwendeten Unternehmen	243
Anlage 2: Übersicht der von Gemünden verwendeten Stichprobe (Kontraststichprobe)	245
Literatur	247
Stichwortverzeichnis	261